



Stadt Köln

Der Ratsturm





Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung:

Heimrich & Hannot GmbH

Bildnachweis Titel:

© stock.adobe.com/Blacky

Druck:

Pieper GbR

13-RUS/2.000/11.2022

Der Ratsturm in Zahlen

Erste Erwähnungen findet das Kölner Rathaus 1135 und 1152 als ein „Haus, in dem die Bürger zusammenkommen“.

1328/30

beginnt der Bau des neuen, gotischen „Bürgerhauses“ mit dem „langen Saal“, später „Hansasaal“ genannt.

Der Sieg der Gaffeln und Zünfte von 1396 über die Patrizier gab den Anstoß für die Errichtung des 61 Meter hohen Ratsturms, der den Stolz der Kölner Bürger*innen weithin sichtbar machte. Erbaut von 1407 bis 1414, schmückten steinerne Skulpturen seine Außenwände. Wen sie darstellten, ist nicht überliefert.

Bereits seit Mitte des 15. Jahrhunderts blickt der Platzjabbeck aus Eichenholz mit seinem Schlapphut vom Ratsturm zum Alter Markt, aber erst 1913 beschloss der Rat, ihn beweglich gestalten zu lassen. Seitdem öffnet er zu jeder vollen Stunde den Mund und streckt die Zunge heraus.



Platzjabbeck am Rathausturm

Die Fratze steht symbolisch für die Machterlangung der Gaffeln und Zünfte, dahinter verbirgt sich eine alte Sage.

Karl der Große soll seine drei Söhne aufgefordert haben, den Mund weit zu öffnen. Der erste Sohn weigerte sich, die anderen beiden folgten dem Wunsch des Vaters. Karl legt ihnen ein Stück Apfel in den Mund und übergab ihnen so einen Teil seines Reiches, wogegen der erste Sohn leer ausging. Wer also zur rechten Zeit den Mund öffnet und zuschnappt, gewinnt Macht und Einfluss.

Im ersten Stockwerk des Ratsturms liegt der Senatssaal, hier tagte einst der Rat der Stadt Köln.

1602

wurde der bis dahin eher schlicht gehaltene Raum mit einer Renaissance-Stuckdecke und einem von Melchior von Rheidt entworfenen Prunkportal und Ratsgestühl neu gestaltet.

1790

entfernte man die schadhafte Galerie am Ratsturm und stieß die Reste des mittelalterlichen, inzwischen fast völlig verwitterten Figureschmucks vom Turm herab.

Stadtbaumeister Julius Raschdorff erhielt 1858, knapp 70 Jahre später, den Auftrag, den Rathauskomplex zu restaurieren.

1860

begannen die umfangreichen Arbeiten innen und außen im Hauptgebäude, zwei Jahre später folgte der Turm.

1891

entwarfen Stadtarchivar Joseph Hansen, August Reichensperger und Heinrich Johann Wiethase ein neues Figurenprogramm für den Ratsturm mit 81 Skulpturen. 1902 kamen die Arbeiten zum Abschluss.

Aber bereits nach 20 Jahren waren die Figuren aus Baumberger Sandstein so stark verwittert, dass die Stadtverwaltung sie von 1920 bis 1925 durch Exemplare aus widerstandsfähigerem Muschelkalk ersetzen musste.

1913

erhielt der Ratsturm ein erstes Glockenspiel (27 Glocken). Nach dessen Zerstörung durch Kriegseinwirkungen stiftete die Kölner Handwerkskammer 1958 ein neues Glockenspiel mit 49 Glocken.

1945

Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs (2. März 1945) trafen Fliegerbomben den Ratsturm bis in das Fundament. Die Statuen gingen dabei weitestgehend verloren.

1950

Am 26. Mai 1950 wurde der Grundstein für den Wiederaufbau des Ratsturmes gelegt. Fünf Jahre später beschloss der Rat, ihn „in alter Form“ wiederherzustellen, er sollte auch erneut einen Figureschmuck erhalten. Der Turm bekam eine Verkleidung mit Werksteinfassaden aus Reimerather Trachyt und Konsolen für 103 Standbilder.



Joseph Kardinal Frings

1966

begann der Wiederaufbau des kriegszerstörten Rathauses. Den 1. Preis des Architektenwettbewerbs gewann der Kölner Baumeister Karl Band, der im Zusammenwirken mit der städtischen Denkmalpflege versuchte, so viel wie möglich an historischer Bausubstanz zu erhalten.

1975

war der Ratsturm wiederhergestellt, allerdings ohne seinen Figurenschmuck. Noch im selben Jahr beschloss der Rat ein neues Skulpturenprogramm, das eine Historikerkommission auf Initiative der damaligen Stadtkonservatorin Dr. Hiltrud Kier im Jahr 1983 erarbeitete. Es enthielt 124 Standbilder aus Weiberner Tuff. Im Erdgeschoss sah es Herrscher und ihnen gleiche Persönlichkeiten vor, im ersten bis dritten Obergeschoss Frauen und Männer, die sich um die Stadt verdient gemacht haben, und im vierten Obergeschoss Schutzheilige.

1995

waren alle Figuren aufgestellt. Nahezu sämtliche Standbilder erhielten auf Empfehlung namhafter Fachleute zur besseren Haltbarkeit eine Acrylharzvolltränkung, das führte jedoch bereits nach kurzer Zeit zu erheblichen Schäden. Die Stadt musste die Skulpturen deshalb nach nur zehn Jahren abmontieren.

2008

Anfang 2008 begannen die Bildhauer*innen mit der Ausführung von neuen Figuren als exakte Kopien ihrer Vorgänger, diesmal aus dem französischen Kalkstein Savonnières. Am 29. November 2008 feierte die Stadt den offiziellen Abschluss der Erneuerung des Figureschmucks.

Auch der Platzjabbeck ist nun, farblich aufgefrischt, wieder an seinem Platz. Die originale Fratze war 1943 verbrannt, eine Nachbildung wurde aber nach der Wiederherstellung des Turms unter der Uhr angebracht.



Konrad Adenauer und Hans Böckler

Erdgeschoss

Herrscher und herrschergleiche Personen

- 01 Augustus (63 v.–14 n. Chr.)
B: Matthias Moritz

- 02 Agrippa (64/63 v.–12 n. Chr.)
B: Matthias Moritz

- 03 Agrippina d. Jüngere (15/16–59)
B: Heribert Calleen

- 04 Postumus (260–268) (Nordseite)
B: Henryk Dywan

- 05 Constantin der Große (um 285–337)
B: Henryk Dywan

- 06 Sigibert von Ripuarien (490–507/08)
B: Ernst Wyrobek

- 07 Plektrudis (gest. um 720)
B: Thomas Torkler

- 08 Karl der Große (747/48–814)
B: Thomas Torkler

- 09 Otto I. (912–973)
B: Werkstatt Rolf Dunkel

- 10 Theophanu (um 959–991)
B: Elisabeth Baumeister-Bühler (verst.)

- 11 Heinrich IV. (1050–1106)
Altfigur, vollständig erhalten

- 12 Heinrich II. von England (1133–1189)
B: Dennis Thies

- 13 Otto IV. (1177–1218)
B: Werkstatt Rolf Dunkel

- 14 Innocenz III. (1160/61–1216)
B: Karl Matthäus Winter

- 15 Friedrich II. (1194–1250)
B: Karl Matthäus Winter

-
- 16** Rudolf I. (1218–1291)
B: Helmut Moos
-
- 17** Urban VI. (um 1318–1389)
B: Helmut Moos
-
- 18** Friedrich III. (1415–1493)
B: Helmut Moos
-
- 19** Maximilian I. (1459–1519)
B: Christine Karola Wulfert
-

1. Obergeschoss

Um die Stadt verdiente Persönlichkeiten

-
- 20** Hildebald (vor 787/88–818)
B: Adem Yilmaz
-
- 21** Ida (gest. 1060)
Altfigur, Rest.: Serban Rusu
-
- 22** Rupert von Deutz
(zwischen 1060 u. 1070–1129)
B: Stephan Kaiser
-
- 23** Reinald von Dassel (1118/20–1167)
B: Ernst Thewis
-
- 24** Nikolaus von Verdun (vor 1150–1205)
Altfigur, Rest.: Serban Rusu
-
- 25** Sela Jude (ca. 1180–nach 1230)
B: Matthias Heiermann
-
- 26** Gerhard Unmaze (gest. um 1198)
B: Rainer Walk
-
- 27** Konrad von Hochstaden
(um 1205–1261)
B: Rainer Walk
-
- 28** Gerhard von Riele (gest. um 1261)
B: Hilarius Schwarz
-
- 29** Matthias Overstolz (gest. 1268)
B: Wolfgang Binding
-

-
- 30** Gerhard Overstolz (gest. 1288)
B: Wolfgang Binding
-
- 31** Gottfried Hagen (vor 1268–um 1300)
B: Karl Matthäus Winter
-
- 32** Johann I. von Brabant (1252/53–1294)
B: Elisabeth Perger
-
- 33** Meister Eckhart (um 1260–1328)
B: Elisabeth Perger
-
- 34** Hilger Quattermart von der Stresse
(um 1340–1398)
B: Andreas Rosenkranz
-
- 35** Stefan Lochner (um 1400–1451)
B: Ulrich Görtz
-
- 36** Heinrich von Beeck
(2. Hälfte 15. Jahrhundert)
B: Ulrich Görtz
-
- 37** Ulrich Zell (gest. 1507)
B: Ulrich Görtz
-
- 38** Fygen Lutzenkirchen
(gest. nach 1515)
B: Wolfgang Reuter
-
- 39** Heinrich Agrippa von Nettesheim
(1486–1535)
B: Wolfgang Reuter
-
- 40** Hermann Graf von Neuenahr
(1492–1530)
B: Karl-Josef Dierkes
-
- 41** Adolf Clarenbach (um 1495–1529)
B: Rudolf Wuttke
-
- 42** Anton Woensam (vor 1500–1541)
B: Rudolf Wuttke
-
- 43** Arnold von Siegen (um 1490–1578)
Altfigur, Rest.: G. Krautkrämer
-

-
- 44** Johannes Gropper (1503–1559)
B: Erwin Nöthen
-
- 45** Hermann von Weinsberg (1518–1597)
B: Erwin Nöthen
-
- 46** Heinrich Sudermann (um 1520–1591)
B: Erwin Nöthen
-
- 47** Michael von Aitzing (um 1530–1598)
Altfigur, Rest.: Serban Rusu
-
- 48** Kaspar Ulenberg (1548–1617)
B: Titus Reinarz
-
- 49** Peter Paul Rubens (1577–1640)
B: Ulrich Görtz
-

2. Obergeschoss

Um die Stadt verdiente Persönlichkeiten

-
- 50** Jan von Werth (1591–1652)
B: Hans-Joachim Bergmann
-
- 51** Joost van den Vondel (1587–1679)
B: Michiel van Pinxteren
-
- 52** Ägidius Gelenius (1595–1656)
B: Michiel van Pinxteren
-
- 53** Melchior von Reidt
(vor 1590–nach 1624)
B: Herm-Jörg Barner
-
- 54** Katharina Henot (gest. 1627)
B: Wolfgang Reuter
-
- 55** Friedrich Spee von Langenfeld
(1591–1635)
B: Wolfgang Reuter
-
- 56** Anna Maria de Heers (um 1610–1666)
B: Paul Nagel
-
- 57** Anna Maria van Schurman (1607–1678)
B: Elisabeth Perger
-

-
- 58** Nikolaus Gülich (1644–1686)
B: Thomas Doll
-
- 59** Johann Maria Farina (1685–1766)
B: Werkstatt Rolf Dunkel
-
- 60** Ferdinand Franz Wallraf (1748–1824)
B: Johann Peter Schilling
-
- 61** Heinrich Gottfried Wilhelm Daniels
(1754–1827)
B: Johann Peter Schilling
-
- 62** Maria Clementine Martin (1775–1843)
B: Elisabeth Perger
-
- 63** Peter Heinrich Merkens (1777–1854)
B: Stephan Kaiser
-
- 64** Sulpiz Boisserée (1783–1854)
B: Stephan Kaiser
-
- 65** Georg Simon Ohm (1784–1854)
B: Stephan Kaiser
-
- 66** Friedrich Wilhelm IV. von Preußen
(1795–1861)
B: Hon San Tong
-
- 67** Ernst Friedrich Zwirner (1802–1861)
B: Hon San Tong
-
- 68** Robert Blum (1807–1848)
B: Hon San Tong
-
- 69** Ludolf Camphausen (1803–1890)
B: Michael Eichhorn
-
- 70** Abraham Oppenheim (1804–1878)
B: Michael Eichhorn
-
- 71** August Reichensperger (1808–1895)
B: Otto Lohrengel
-
- 72** Karl Joseph Daniel DuMont
(1811–1861)
B: Matthias Heiermann
-



Karl Josef Daniel Dumont

-
- 73** Ferdinand Hiller (1811–1885)
B: Matthias Heiermann
-
- 74** Mathilde Franziska Anneke
(1817–1884)
B: Katharina Hochhaus
-
- 75** Moses Hess (1812–1875)
B: Heribert Calleen
-
- 76** Gustav von Mevissen (1815–1899)
B: Heribert Calleen
-
- 77** Jacques Offenbach (1819–1880)
B: Klaus Balke
-
- 78** Karl Marx (1818–1883)
B: Helmut Moos
-
- 79** Hermann Heinrich Becker
(1820–1885)
B: Helmut Moos
-
- 80** Franz Carl Guillaume (1834–1887)
B: Georg P. M. Ahrens
-

3. Obergeschoss

Um die Stadt verdiente Persönlichkeiten

-
- 81** Max Bruch (1838–1920)
B: Werkstatt Rolf Dunkel
-
- 82** Nikolaus August Otto (1832–1891)
B: Matthias Heiermann
-
- 83** Carl Eugen Langen (1833–1895)
B: Matthias Heiermann
-
- 84** Hermann Josef Stübben (1845–1936)
B: Karl Matthäus Winter
-
- 85** Mathilde von Mevissen (1848–1924)
B: Sepp Hürten
-
- 86** Karl Trimborn (1854–1924)
B: Sepp Hürten
-

-
- 87** Wilhelm Marx (1863–1946)
B: Karl-Josef Dierkes
-
- 88** Max Isidor Bodenheimer (1865–1940)
B: Erwin Nöthen
-
- 89** Benedikt Schmittmann (1872–1939)
B: Werkstatt Rolf Dunkel
-
- 90** Georg Fritze (1874–1939)
B: Joachim Droll
-
- 91** Hans Böckler (1875–1951)
B: Titus Reinarz
-
- 92** Konrad Adenauer (1876–1967)
B: Titus Reinarz
-
- 93** Willi Ostermann (1876–1936)
B: Herbert-Paul Labusga
-
- 94** Amalie Lauer (1882–1950)
B: Katharina Hochhaus
-
- 95** Joseph Kardinal Frings (1887–1978)
B: Elmar Hillebrand
-
- 96** (Maria) Christine Teusch (1888–1968)
B: Nico Wilbrandt
-
- 97** (Friedrich) Wilhelm Sollmann
(1881–1951)
B: Ulrich Görtz
-
- 98** Josef Haubrich (1889–1961)
B: Michael Eichhorn
-
- 99** Hertha Kraus (1897–1968)
B: Majka Wichner
-
- 100** Bernhard Letterhaus (1894–1944)
B: Andreas Rosenkranz
-
- 101** Irmgard Keun (1905–1982)
B: Matthias Moritz
-
- 102** Heinrich Böll (1917–1985)
B: Werkstatt Rolf Dunkel
-

4. Obergeschoss

Schutzheilige – „Kölner Himmel“

103 Petrus (gest. 64/67?)

B: John Bachem

104 Kaspar

B: Elisabeth Perger

105 Melchior

B: Elisabeth Perger

106 Balthasar

B: Elisabeth Perger

107 Gereon (3./4. Jahrhundert)

B: Matthias Moritz

108 Ursula (3. Jahrhundert)

B: Rainer Walk

109 Maternus (bezeugt 313/14)

B: Werkstatt Rolf Dunkel

110 Severin (um 400)

B: Walter Hutz

111 Evergislus (vor 590–vor 594)

B: Walter Hutz

112 Kunibert (um 590–nach 648/663?)

B: Majka Wichner

113 Weißer Ewald (gest. 695?)

B: Otto Lohrengel

114 Schwarzer Ewald (gest. 695?)

B: Klaus Balke

115 Agilolf (um 745–752)

B: Rainer Walk

116 Bruno I. (925–965)

B: John Bachem

117 Heribert (um 970–1021)

B: Friedrich Lindenthal

-
- 118** Anno II. (um 1010–1075)
B: Werkstatt Rolf Dunkel
-
- 119** Bruno der Kartäuser
(um 1027/30–1101)
B: Andreas Rosenkranz
-
- 120** Engelbert I. von Berg (1185/86–1225)
B: Titus Reinarz
-
- 121** Albertus Magnus (um 1193–1280)
B: Titus Reinarz
-
- 122** Johannes Duns Scotus
(um 1265–1308)
B: Stefanie Weskott
-
- 123** Adolph Kolping (1813–1865)
B: Dieter Heuft
-
- 124** Edith Stein (1891–1942)
B: Paul Nagel
-

B = Bildhauer*in

Rest. = Restaurator*in

Die 124 Figuren stehen auf bildhauerisch gestalteten Konsolen. Entstehungszeit und Künstler*innen bzw. Bildhauer*innen:

Um 1400: 22, 34, 71–73, 76; **19. Jh.:** 10, 13, 14, 19, 51; **1955–1975:** 15–18, 26, 27, 31–33, 36, 52, 57, 58, 63–66, 80, 87, 97, 98, 103, 107–118, 12, 124, alle von Herbert Rausch; 20, 25, 28–30, 37, 50, 56, 59–62, 67–70, 74, 75, 77, 78, 81, 84–86, 90–93, 96, 99, 102, 104–106, 119–121, 123, alle von Gerd Haas; **1994/95:** 24, 38–49, 53, 54, alle von Heribert Calleen; 1–9 von Matthias Moritz; 21, 23, 55 von Burkhard Hoppe; 11, 35 von Georg Krautkrämer; 12 von Axel Hagen.

